

# Ergebnisbericht 2017 der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen



**DA.NRW**  
DIGITALES ARCHIV  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Dortmund, im April 2018

Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen

bestehend aus

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Str. 49  
40221 Düsseldorf

Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister  
Willy-Brandt-Platz 3  
50679 Köln

Geschäftsstelle Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen  
c/o d-NRW AÖR  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Rheinische Str. 1  
44137 Dortmund

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	5
2. Ergebnisstand 2017 .....	5
2.1. Arbeitspakete .....	5
2.1.1 Arbeitspaket 1 – Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS.....	6
2.1.2 Arbeitspaket 2 – Anbindung kommunaler Fachverfahren .....	8
2.1.3 Arbeitspaket 3 – Adaption des beim LAV NRW implementierten Ansatzes für einen umfanglichen Lesesaalzugriff (Access-Schicht) .....	10
2.1.4 Arbeitspaket 4 – Anbindung der Erschließungssoftware Faust und Augias.....	10
2.1.5 Arbeitspaket 5 – Automatisierter Dateneinlieferungsprozess .....	11
2.1.6 Arbeitspaket 6 – Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository .....	11
2.1.7 Arbeitspaket 7 – Großdigitalisate.....	12
2.1.8 Arbeitspaket 8 – DA NRW Presentation Repository.....	12
2.1.9 Arbeitspaket 9 – Pflege und Weiterentwicklung (Präsentationsschicht):.....	12
2.1.10 Arbeitspaket 10 – Ingestschnittstelle DiPS-DNS.....	13
2.1.11 Arbeitspaket 11 – Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung.....	13
2.1.12 Arbeitspaket 12 – Einführung von Qualitätsstufen im DNS .....	13
2.1.13 Arbeitspaket 13 – XPSR-Schnittstelle für DNS.....	14
2.1.14 Arbeitspaket 14 – Konzeptionierung Schnittstelle für Einwohnermeldewesen .....	14
2.1.15 Arbeitspaket 15 – Deaktivierung diverser Prüfvorgänge im geschlossenen DNS System des LAVs .....	14
2.1.16 Arbeitspaket 16 – URN-Registrierung .....	14
2.2 Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2017 .....	15
3. Gremienarbeit .....	21
3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW.....	21
3.2. Beirat der AG DA NRW .....	23
3.3 Arbeitskreis Fachliches .....	25
3.4. Geschäftsstelle DA NRW .....	26
4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes .....	27
4.1 Internetauftritt .....	27

## Tabellenverzeichnis

<b>Tabelle 1:</b> Ergebnisübersicht 2017 .....	20
<b>Tabelle 2:</b> AG DA NRW - Sitzungstermine 2017 .....	21
<b>Tabelle 3:</b> Beirat - Sitzungstermine 2017 .....	23
<b>Tabelle 4:</b> Personelle Veränderungen im Beirat .....	24
<b>Tabelle 5:</b> AK Fachliches - Sitzungstermine 2017 .....	25
<b>Tabelle 6:</b> DiPS.kommunal/DNS – Präsentationstermine 2017 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

## 1. Vorwort

In der „Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv NRW“, die das Land NRW und der KDN Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister geschlossen haben, haben sich die beiden Partner der Arbeitsgemeinschaft u. a. darauf verständigt, jährlich einen Ergebnisbericht zu erstellen, der die wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse des Digitalen Archivs NRW (DA NRW) in einem Geschäftsjahr enthalten und insbesondere die Umsetzung des jährlichen Arbeitsplans dokumentieren soll.

Die Inhalte für den Ergebnisbericht 2017 wurden zum Jahresende bei den Servicegebern des DA NRW abgefragt und richteten sich auf den aktuellen Bearbeitungsstand der jeweiligen Arbeitspakete.

## 2. Ergebnisstand 2017

### 2.1. Arbeitspakete

Insgesamt wurden im Zuge der Arbeitsplanung 2017 unter Beteiligung der fachlichen Vertreter der Servicegeber und Servicenehmer 16 Arbeitspakete beschrieben, die auf die Erfüllung der aktuellen und potenziellen Bedarfe der Servicenehmer an den Lösungsverbund DA NRW zielten.

Nachdem die Geschäftsstelle im Mai 2017 bei den Servicenehmern einen Zwischenstand erfragt hatte, wurde bereits im September 2017 das Jahresergebnis abgefragt. Die Ergebnisse zu den jeweiligen Arbeitspaketen konnten bis Januar 2018 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden, so dass der Bearbeitungsstand zu Dezember 2017 ermittelt werden konnte.

Im Folgenden findet sich die beschreibende Darstellung der Arbeitspakete, deren aktueller Bearbeitungsstand mit Hilfe des folgenden Ampelsystems dargestellt wird:

- Grün = Vollständig abgeschlossen / Laufender Betrieb 
- Gelb = In Bearbeitung / wird in 2018 weiter fortgeführt 
- Grau = Zurückgestellt / (Wieder-)Aufnahme bei Bedarf 
- Rot = Abgebrochen 

Eine tabellarische Übersicht folgt im Anschluss an die Darstellung in Tabelle 1 (S. 15 ff.).

### 2.1.1 Arbeitspaket 1 – Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS



Im Rahmen der Weiterentwicklung durch LVR-InfoKom konnten den DNS-Nutzern im vergangenen Jahr einige neue und wichtige Funktionalitäten zur Verfügung gestellt werden, die das Einsatzspektrum noch einmal erweitert haben.

Aber auch die Zukunftssicherheit der DNS-Lösung wurde durch umfangreiche Erneuerungen wichtiger Betriebskomponenten weiterhin sichergestellt.

Im Frühjahr 2017 wurde zwischen den Entwicklungspartner DNS (LVR-InfoKom) und den Servicenehmern im Rahmen des Unterarbeitskreises DNS (UAK DNS) eine gemeinsam abgestimmte und priorisierte Liste der offenen Aufgaben erarbeitet. Diese Liste stellte eine wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung der DNS Lösung im Rahmen des ersten Arbeitspakets dar. In weiteren Sitzungen des UAK DNS wurde diese Liste im Jahresverlauf permanent aktualisiert und qualitätsgesichert.

In diesem Zusammenhang stellte sich heraus, dass die Schaffung einer Lizenzabgabemöglichkeit im DNS den Punkt mit der höchsten Priorität innerhalb dieses Arbeitspakets bilden würde, da auch ein rechtlicher Rahmen diese Funktion verlangt. Nach entsprechender Konzeptionsphase mit Ausarbeitung der entsprechenden Anforderungsbeschreibung innerhalb der UAK Sitzungen wurde zeitnah die Feinkonzeptionierung und Entwicklung des Features abgeschlossen. Die DNS Software ermöglicht nun die Angabe von Nutzungslizenzen durch die Servicenehmer und zeigt diese im DA NRW Portal an.

Das Werkzeug zum Erstellen von abgabefähigen Paketen („SIP-Builder“) wurde parallel dazu um ein zusätzliches Feld erweitert, welches die Angabe von Lizenzen auch erlaubt, wenn die Lizenz nicht anderweitig mitgeliefert wurde. Damit können die DNS-Anwender ausgewählte Lizenzarten auch noch komfortabel im Rahmen des Einlieferungsprozesses zuordnen. Zur Verfügung stehen die überaus gängigen CC-Lizenzen und zusätzlich die „Datenlizenz Deutschland“. Die zur Verfügung stehende Liste von Lizenzen kann bei Bedarf ohne zusätzlichen Aufwand erweitert werden. Darüber hinaus erlaubt DNS selbstverständlich auch die Vergabe von anderen Lizenzen als den vorgenannten. Die Lizenzen können den Objekten über die Metadaten mitgegeben und mit einem entsprechenden Verweis dann auch im Portal angezeigt werden. Damit wird der „Verordnung zur Regelung der Anforderungen an das Bereitstellen von Daten in öffentlichen zugänglichen Netzen“ Rechnung

getragen und eine Lizenzangabemöglichkeit für DNS Objekte im DA NRW-Portal geschaffen. Die Lizenzfunktion wurde 2017 neben der Unterstützung für METS/MODS auch für den musealen Metadatenstandard LIDO entwickelt. 2018 wird, bei vorliegender Eignung der Metadaten, dieses Feature auch für die anderen Metadatentypen übernommen. Die Funktionalität zur Angabe von Nutzungslizenzen in LIDO befindet sich derzeit in der Abnahmephase und wird im nächsten Release in Produktion genommen.

Einen weiteren wesentlichen Einzelpunkt bildete in diesem Arbeitspaket das Update der Weboberfläche des DNS Systems, die hinsichtlich der Bedienungsfreundlichkeit überarbeitet und auf eine neue Version der technischen Plattform gebracht wurde. Nächster Schritt in diesem Punkt sind der Rollout und der Test dieser neuen Fassung.

Auch das Thema Security wurde im Rahmen des AP1 behandelt. Im DNS werden jetzt alle Abgabepakete (SIPs) einer standardmäßigen Prüfung auf Schadsoftware unterzogen.

Ein weiteres großes Feature besteht in der Möglichkeit, Dateien mit identischen Dateinamen im DNS in gleicher Weise zu verarbeiten.

Ferner wurden zahlreiche weitere Verbesserungen kleineren Umfangs in einem laufenden Prozess vorgenommen. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 68 Aufgaben abschließend gelöst. Gegenwärtig sind noch 40 Änderungsanträge an das System offen, die 2018 kontinuierlich bearbeitet werden.

Insgesamt wurden drei Releases auf dem verteilten Produktivsystem, bestehend aus drei Rechenzentren, installiert:

- [Release 1888](#) (März 2017)
- [Release 1913](#) (Juni 2017)
- [Release 1916](#) (November 2017)

Dies erforderte stets eine vorherige Installation auf der ebenfalls verteilten Integrationsumgebung mit einer anschließenden intensiven vierwöchigen Betestung durch ausgewählte Servicenehmer.

Das hbz hat als Servicegeber und Knotenbetreiber eines DNS-Archivknotens den Betrieb der im hbz bereitgestellten Infrastruktur gewährleistet. In diesem Rahmen wurden die 3 Releases der DNS-Software zunächst auf den Testservern und anschließend auch auf den Produktivservern des DNS ausgerollt. Im Rahmen der Weiterentwicklung wurden die jeweiligen neuen Funktionalitäten der Releases gemeinsam mit den Landesbibliotheken und den DNS-Knotenbetreibern technischen und fachlichen Tests unterzogen. Im April wurden gemeinsam mit allen anderen Knotenbetreibern Betriebssystem und Softwarepatches für das unterliegende System durchgeführt. Neben Sicherheitspatches wurde auch die Aktualisierung von Basissoftware vorgenommen.

Im Rahmen des Ergebnisberichts zum AP 1 wurden zudem zwei A/V (Audio/Video) Workshop-Veranstaltungen durchgeführt, die in besonderem Maße die Thematik der audiovisuellen Datenarchivierung adressierten und die LVR-InfoKom im Auftrag des AK-Fachliches organisierte und durchführte.

### 2.1.2 Arbeitspaket 2 – Anbindung kommunaler Fachverfahren

#### **AP 2.1: Schnittstelle für Personenstandsregister**



Entsprechend den Planungen hat die Firma SER (für das Landesarchiv in Kooperation mit der Firma DXC) nach den Vorgaben des UAK Personenstandsregister einen Eingangskanal für XPSR 1.8 formierte Daten realisiert. Damit sind sowohl die Kommunalarchive in der Lage, die Einträge aus den Erstregistern, deren Fortführungsfrist abgelaufen ist, zu übernehmen, als auch das Landesarchiv bereit, die entsprechenden Einträge aus den Sicherungsregistern zu archivieren. Die Abnahme wurde anhand von Testdaten erteilt; im Jahr 2018 soll der Eingangskanal mit Echtdaten getestet werden, die zunächst von der Stadt Gelsenkirchen bereitgestellt werden sollen. Verbesserungen an den sog. Suchdaten (Metadaten, die zur Recherche der archivierten Personenstandsdaten dienen) wurden im Rahmen der Standardisierung beschlossen und werden zum 01.01.2019 umgesetzt. Es werden demnächst alle in der [Anlage 1 zur Personenstandverordnung \(PStV\)](#) aufgeführten Suchfelder aus den elektronischen Personenstandsregistern auch für die archivische Recherche bereitgestellt.

## **AP 2.2: Schnittstelle für Gewerberegister**



Die fachliche Diskussion zur Entwicklung einer Schnittstelle für elektronisch geführten Gewerberegister am Beispiel von migewa und DiPS.kommunal wurde 2017 in der AG Gewerberegister abgeschlossen. Dabei wurden die archivwürdigen Daten und Metadaten in migewaView definiert und auf XDomea2 gemappt. Daraufhin wurde ein Grobkonzept, das grundsätzlich alle elektronisch geführten Gewerberegister abdeckt, für migewa erstellt und AG-intern abgestimmt.

Das Grobkonzept wurde an die migewa-Herstellerfirma naviga gesendet und am 10.11.2017 in einem gemeinsamen Workshop diskutiert. Hier wurden offene Fragen geklärt und die technische Umsetzung besprochen. Diese sieht vor, dass naviga die Schnittstelle programmiert, die bundesweit genutzt werden kann und als Teil des Standardprodukts implementiert wird. Bis Dezember 2018 soll die neue Schnittstelle bereitgestellt werden.

## **AP 2.3: Schnittstelle für Ratsinformationssysteme**



Das Lastenheft für die Aussonderungsschnittstelle für das Ratsinformationssystem Session wurde überarbeitet und dem Hersteller Somacos vorgelegt. Im Oktober 2017 fand ein erster Besprechungstermin mit dem Hersteller statt, bei dem Detailfragen zum Lastenheft geklärt wurden. Auf der Basis dieses Gesprächs erfolgte bei der Herstellerfirma im Dezember eine interne Klärung zur Aufwandsschätzung und zum avisierten Zeitplan. Die Arbeiten an der Entwicklung der Schnittstelle wurden bei Somacos aufgenommen und für 2018 eingeplant.

Das Lastenheft für die Aussonderungsschnittstelle des Ratsinformationssystems Allris wurde dem Hersteller cc-egov vorgelegt. Die Entwicklung durch cc-egov hat im November begonnen.

### 2.1.3 Arbeitspaket 3 – Adaption des beim LAV NRW implementierten Ansatzes für einen umfangreichen Lesesaalzugriff (Access-Schicht)

Auf Anfrage der Entwicklergemeinschaft ist die Erstellung eines Angebots seitens SER auf Basis des eingesetzten Lesesaalmoduls beim Landesarchiv (LAV) erfolgt. Im Rahmen der Sichtung des Angebots sind noch Fragestellungen bzgl. der bedarfsgerechten Umsetzung entstanden, was die Nutzung im Rahmen der mandantenfähigen Version von DiPS.kommunal betrifft. Der interne Austausch innerhalb der Entwicklergemeinschaft hat ergeben, dass noch einmal eine Bestandsaufnahme der aktuellen Version des Lesesaalmoduls (in Form von einer Präsentation durch das LAV) erfolgt. Der Präsentationstermin beim LAV in Duisburg hat am 18.10.2017 stattgefunden. Im Rahmen der weiteren Planung wurde in dem UAK DiPS.kommunal vom 14.12.2017 die Interessenslage der DiPS.kommunal Pilotkunden am Funktionsumfang eines Lesesaalmoduls in Erfahrung gebracht.

Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung der genutzten Basis für die Langzeitarchivierung beim LAV (Umstieg von der technisch projektbasierten DiPS-Lösung auf die aktuelle DiPS.kommunal-Technologie) ist für 2018 das Arbeitspaket „Harmonisierung der DiPS-Versionen (DiPS-LAV und DiPS.kommunal)“ vorgesehen. Somit sollen bei der Adaption des Access-Moduls entsprechende Synergieeffekte aus dem Harmonisierungsprozess erzielt werden.

### 2.1.4 Arbeitspaket 4 – Anbindung der Erschließungssoftware Faust und Augias

Im Rahmen des APs wurden in Zusammenarbeit mit DiPS.kommunal-Nutzern (Kommunalarchive) und den Herstellerfirmen in den beiden Archivsoftwares Faust und Augias Schnittstellen zu DiPS.kommunal realisiert.

Eine Integration der Schnittstelle in Faust hat bereits in dem Release Faust 8 stattgefunden. Nach Tests durch den DiPS.kommunal UAK Faust wurden Anpassungen in einem Service-Update vorgenommen. Weitere Tests haben Ende des Jahres stattgefunden. Bisher sind manuelle Anpassungen der XML-Export-Dateien aus DiPS.kommunal für den Import in Faust notwendig. Eine XSLT-Transformation, die 2018 in DiPS.kommunal realisiert werden soll, kann hier Abhilfe schaffen.

In Augias steht seit Oktober 2017 eine Testversion zur Verfügung, mit der erste Tests durchgeführt wurden. Auch hier sollen im ersten Quartal 2018 weitere Tests folgen.

### 2.1.5 Arbeitspaket 5 – Automatisierter Dateneinlieferungsprozess



Die DNS-Lösung steht weiterhin produktiv zur Verfügung. Alle bereits gemeinsam identifizierten, einlieferungsrelevanten Punkte (Teilprojektschritt 1) wurden bereits 2016 vollständig umgesetzt. Das System ist unter den geforderten Punkten des Teilprojektschritts technisch zur Einlieferung bereit. Zur praktischen Einlieferung fehlt den ULBs die vertragliche Grundlage.

Innerhalb des UAK DNS wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die Inhalte der Arbeitsgruppe 2 (AG 2: Architekturkonzept) innerhalb des UAK DNS zu bearbeiten sind. Die Arbeitsgruppe wurde deshalb aufgelöst. Die AG 1, die den Teilprojektschritt 2 bearbeitet, tagte einmalig im September. In dieser Sitzung wurden die neuen Entwicklungsschritte des DNS erläutert und die Release-Planung für das restliche Jahr abgesprochen. Ein zentraler Punkt war dabei die Thematik der Lizenzen. Ferner wurden weitere Schritte geklärt, die von den beteiligten Systemen zu leisten sind, um den von den Servicenehmern gewünschten und geforderten Kopplungsgrad zwischen dem Fachverfahren der ULBs (Visual Library) und DNS zu erreichen. Als erster Schritt wurden die Online verfügbaren Spezifikationen von DNS besprochen und ausgetauscht. Aus Sicht von DNS wäre hier lediglich eine Funktionalität gemeinsam von Visual Library und DNS zu spezifizieren und zu entwickeln, die von DNS als fehlerhaft identifizierte Paketen aus dem Arbeitsprozess entfernen kann. Die Entwicklungsaufträge an den Dienstleister der ULB wurden in einem Anforderungskonzept zusammengefasst.

---

Priorität 2: Mittel

### 2.1.6 Arbeitspaket 6 – Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository



2017 konnte ein überarbeitetes Konzept für die Anbindung von DiPS.kommunal an die Präsentationsschicht des DA NRW abgestimmt werden. Die verabredete Lösung minimiert die Implementierungsaufwände und ist zugleich so generisch angelegt, dass perspektivisch auch nicht zum Lösungsverbund gehörende Drittsysteme an die Präsentationsschicht angebunden werden können. Die gewählte Lösung basiert auf der Einlieferung von Presentation Information Packages (PIP) entsprechend der in DNS vorliegenden Definition.

Die Präsentationspakete aus DiPS.kommunal können somit an das Presentation Repository übergeben und im DA NRW Portal angezeigt werden, wenn die bekannten Spezifikationen eingehalten werden. Im UAK Portal wird derzeit eine gemeinsame Leistungsbeschreibung "Anbindung DiPS.kommunal Präsentationsschicht" für diesen Fall angefertigt, innerhalb derer auch eine gesonderte, vom hbz zu verantwortende neue Fassung der benötigten (PIP) Spezifikation erarbeitet wird. Diese wird dann die Grundlage für die Annahme von Objekten aus DiPS.kommunal. Die Erkenntnisse und Entwicklungen des DNS im Hinblick auf das Thema der Lizenzunterstützung wurden hier ebenfalls besprochen und rückgekoppelt und die Nutzbarkeit des DiPS-Transferservices für die PR-Anbindung positiv geprüft sowie Aufwandsabschätzungen erstellt.

#### 2.1.7 Arbeitspaket 7 – Großdigitalisate



Das Landesarchiv favorisiert den Einsatz der im DFG-Viewer genutzten Lösung. Hierzu wurden vom hbz und LVR-InfoKom zwei Umsetzungsvorschläge inklusive Aufwandsabschätzungen erstellt und dem Landesarchiv vorgelegt.

2017 wurde das Arbeitspaket nicht weiter bearbeitet, da die finale Rückmeldung durch das LAV erst Anfang 2018 erfolgen wird.

#### 2.1.8 Arbeitspaket 8 – DA NRW Presentation Repository



Im Bereich der Präsentationsschicht und des DA NRW-Portals wurde die nutzungsgerechte Abbildung der in den in das DNS-System eingelieferten Metadaten weiter vorangetrieben. Aufgrund mangelnder Erkenntnisse aus einem Regelbetrieb mit Materialien aus verschiedenen Sparten können notwendige Anpassungen jedoch bisher immer nur dann erfolgen, wenn im Testbetrieb konkrete Anforderungen an einzelnen Testlieferungen erkannt werden. Insgesamt wurden unter anderem die Anzeige der Endnutzerlizenzen im Portal realisiert und das spartenspezifische Browsing (Spartenfacette) weitestgehend abgeschlossen.

#### 2.1.9 Arbeitspaket 9 – Pflege und Weiterentwicklung (Präsentationsschicht):



Das hbz ist für die Präsentationsschicht des DA NRW verantwortlich und hat dementsprechend Pflege und Wartung der Server und der Software sichergestellt. Die Integration der im hbz entwickelten Regalsoftware als Mittlerschicht zwischen Contentbroker und Fedora auf der einen Seite und den Servicenehmersystemen und Fedora auf der anderen Seite wurde mit den DNS-Entwicklern abgestimmt und soll 2018 konzeptioniert und umgesetzt

werden. Auf Basis der Regal-Software wird der Zugang zu institutionsbeschränkten Inhalten über eine servicenehmerspezifische Authentifizierung möglich. Zugleich wird die Indexierung der Metadaten für die Suchmaschine stärker vom Contentbroker entkoppelt.

---

Priorität 3: Niedrig

#### 2.1.10 Arbeitspaket 10 – Ingestschnittstelle DiPS-DNS



Durch die Servicenehmer wurde hinsichtlich der Ingestschnittstelle kein Bedarf gemeldet. Die Arbeiten wurden deshalb 2017 zurückgestellt. Ob 2018 Bedarf besteht, muss weiter geprüft werden.

#### 2.1.11 Arbeitspaket 11 – Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung



Das Arbeitspaket wurde aufgrund der niedrigen Priorität bisher nicht bearbeitet und in die Arbeitsplanung 2018 übernommen.

#### 2.1.12 Arbeitspaket 12 – Einführung von Qualitätsstufen im DNS



Die Aufgabe der Konzeption zur Einführung von Qualitätsstufen im DNS ist nach Auflösung der AG 2 („Beschreibung eines Architekturmodells“) auf den UAK DNS übertragen worden. Der vom hbz erstellte Vorschlag für die Einführung von Qualitätsstufen wurde anschließend innerhalb des UAK DNS abgestimmt und konkretisiert. Die Qualitätsstufen ermöglichen das Einliefern und die Bitstream-Preservierung von Dateien, die aus Sicht der DNS praktisch nicht langzeitarchivierungsfähig und die auch durch die Servicenehmer nicht reparabel sind. Dies sieht eine umfangreiche Erweiterung in Form einer sukzessiven Implementierung der Qualitätsstufen in die DNS-Software vor. Das DNS wird damit um insgesamt fünf Qualitätsstufen unterschiedlicher Ausprägung erweitert. Das abgestimmte Dokument bildet weiterhin die Grundlage für eine Beauftragung des Herstellers der Visual Library-Plattform, die als Liefersystem der Landesbibliotheken dient.

#### 2.1.13 Arbeitspaket 13 – XPSR-Schnittstelle für DNS



Durch die Servicenehmer wurde hinsichtlich der XPSR-Schnittstelle kein Bedarf gemeldet. Die Arbeiten wurden deshalb zurückgestellt.

#### 2.1.14 Arbeitspaket 14 – Konzeptionierung Schnittstelle für Einwohnermeldewesen



Durch die Servicenehmer wurde hinsichtlich einer Schnittstelle für das Einwohnermeldewesen (EWO) noch kein Bedarf gemeldet. Die Arbeiten wurden deshalb zurückgestellt.

#### 2.1.15 Arbeitspaket 15 – Deaktivierung diverser Prüfvorgänge im geschlossenen DNS System des LAVs



Für das geschlossene DNS-System des LAV wurde das in AP 1 („Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS“) entwickelte Prüfsystem auf schädliche Software um eine Abschaltvorrichtung ergänzt. In der SIP-Erstellung (SIP-Builder) wurden diverse Prüfvorgänge unterdrückbar gemacht. Ferner ist es möglich, ein SIP auch ohne die erforderliche Konsistenzprüfung zu übergeben. Dies ist nur möglich, sofern sich die Erzeugung eines SIP und dessen Verarbeitung auf dem identischen System stattfindet.

#### 2.1.16 Arbeitspaket 16 – URN-Registrierung



Das Arbeitspaket konnte aufgrund fehlender Einlieferungen in das Produktivsystem 2017 nicht weiterbearbeitet werden. Es wird 2018 wiederaufgenommen, sobald die benötigten Daten in der Präsentationsschicht verfügbar sind.

## 2.2 Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2017

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2017	Zuordnung zu Budget <sup>1</sup>
<p><b>AP 1: Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• LVR-InfoKom</li> <li>• hbz</li> </ul>	<p><b>LVR-InfoKom:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen für DNS wurden im UAK DNS gemeinsam priorisiert.</li> <li>• Insgesamt 68 Bearbeitungsvorgänge abschließend gelöst, 40 Anforderungen noch offen.</li> <li>• Lizenzangabemöglichkeit für zu veröffentlichende Objekte bei METS bereits produktiv, LIDO wurde entwickelt und steht zum Test an.</li> <li>• Möglichkeit zur Einlieferung gleichnamiger Dateien geschaffen.</li> <li>• Bedienoberfläche DA-Web wurde verbessert und steht zum Test bereit.</li> <li>• Security: SIP werden nach Schadsoftware durchsucht.</li> <li>• Auslieferungen von drei „Releases“ der Software im Jahr 2017 nach Test und Abnahme.</li> <li>• Laufende Versorgung der Plattformen mit Sicherheitsupdates und Koordinierung der gemeinsamen Durchführung in der verteilten Landschaft.</li> <li>• Organisation und Durchführung von zwei Workshops zur Archivierung audiovisueller Daten.</li> </ul> <p><b>hbz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb und Wartung des DNS-Knotens.</li> <li>• Technische und fachliche Tests für 3 DNS-Releases.</li> <li>• Übernahme von drei Releases der DNS-Software auf die Produktionsumgebung.</li> <li>• Einspielen von Sicherheitspatches und Softwareaktualisierungen.</li> </ul>	<p>AE</p>

<sup>1</sup> AE = Anwendungsentwicklung; SE = Schnittstellenentwicklung

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2017	Zuordnung zu Budget <sup>1</sup>
<b>AP 2: Anbindung kommunaler Fachverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für Aufteilung siehe AP 2.1 – 2.3.</li> </ul>	
<b>AP 2.1: Schnittstelle für Personenstandsregister</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>DiPS.kommunal</li> <li>LAV</li> <li>Sprecher: Dr. Peter Worm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der XPSR-Eingangskanal wurde durch Firma SER im DiPS.kommunal-Release V02.03p0 realisiert und im April ausgeliefert.</li> <li>Nächster Schritt: Fachtest mit Realdaten 2018.</li> </ul>	Umsetzung: AE
<b>AP 2.2: Schnittstelle für Gewereregister</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>DiPS.kommunal</li> <li>Sprecherin/Sprecher: Iris Kausemann/Benjamin Bussmann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung des Grobkonzepts für migewa in der AG Gewereregister, das grds. alle elektronisch geführten Gewereregister abdeckt</li> <li>Mapping der archivwürdigen Daten und Metadaten auf XDomea2.</li> <li>Grobkonzept wurde 10.11.2017 in einem gemeinsamen Workshop besprochen.</li> </ul>	Konzeption: SE Umsetzung: AE
<b>AP 2.3: Schnittstelle für Ratsinformationssysteme</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>DiPS.kommunal</li> <li>Sprecherin: Dr. Julia Krämer-Riedel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Lastenheft für die Aussonderungsschnittstelle des Ratsinformationssystems Allris wurde dem Hersteller cc-egov vorgelegt. Die Entwicklung durch cc-egov hat im November begonnen.</li> <li>Das Lastenheft für die Aussonderungsschnittstelle des Ratsinformationssystems Session wurde durch den DiPS.kommunal UAK RIS nochmals überarbeitet und dem Hersteller Somacos vorgelegt. Absprachen zur Umsetzung erfolgten im Herbst. In der Folge wurden die Arbeiten an der Entwicklung der Schnittstelle bei Somacos aufgenommen und für 2018 eingeplant.</li> </ul>	Konzeption: SE Umsetzung: AE
<b>AP 3: Adaption des beim LAV NRW implementierten Ansatzes für einen umfangreichen Lesesaalzugriff (Access-Schicht)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>DiPS.kommunal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Firma SER hat am 28.05.17 eine Aufwandsschätzung für die Adaption des Access-Moduls abgegeben.</li> <li>Abfrage von Anforderungen zum Funktionsumfang eines zum Access-Moduls an Pilotkunden im Nutzerkreis UAK DiPS.kommunal am 14.12.2017.</li> <li>Aufnahme des Arbeitspakets in neues Arbeitspaket „Harmonisierung der DiPS-Versionen ab 2018.“</li> </ul>	Konzeption: AE Umsetzung: AE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2017	Zuordnung zu Budget <sup>1</sup>
<p><b>AP 4: Anbindung der Erschließungssoftware Faust und Augias</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal</li> <li>• Sprecher: Antonia Maria Riedel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration der Schnittstelle in Faust hat im Release Faust 8 stattgefunden. Nach Tests durch den DiPS.kommunal UAK Faust wurden Anpassungen in einem Service-Update vorgenommen.</li> <li>• In Augias steht seit Oktober 2017 eine Testversion zur Verfügung, mit der erste Tests durchgeführt wurden. Weitere Tests folgen 2018.</li> </ul>	SE
<p><b>AP 5: Automatisierter Dateneinlieferungsprozess</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• hbz</li> <li>• LVR-InfoKom</li> <li>• ULBs</li> </ul>	<p><b>LVR-InfoKom:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsgruppe 1 (AG 1: „ad-hoc Maßnahme“) wurde 2017 fortgeführt.</li> <li>• Die DNS Lösung steht produktiv zur Verfügung.</li> <li>• Alle bereits gemeinsam identifizierten, einlieferungsrelevanten Punkte (Teilprojektschritt 1) wurden bereits 2016 vollständig umgesetzt. Das System ist unter den geforderten Punkten des Teilprojektschritts zur Einlieferung bereit.</li> <li>• Der Teilprojektschritt 2 zur Erreichung des von den Servicenehmern gewünschten und geforderten Kopplungsgrad zwischen dem Fachverfahren der ULBs (Visual Library) und DNS ist geklärt.</li> <li>• Online verfügbare Spezifikationen des DNS wurden ausgetauscht.</li> </ul>	AE
<p><b>AP 6: Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal</li> <li>• hbz</li> <li>• LVR-InfoKom</li> </ul>	<p><b>LVR-InfoKom:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verzahnung der beiden Lösungen im gemeinsamen Lösungsraum DA-NRW wurde in Form der Unterstützung und Beratung innerhalb des UAK Portals weiter fortgeführt.</li> <li>• Die Präsentationspakete aus DiPS.kommunal können an das Presentation Repository übergeben und im DA NRW-Portal angezeigt werden, wenn die bekannten Spezifikationen eingehalten werden.</li> </ul> <p><b>DiPS.kommunal-Entwicklergemeinschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Spezifikation abgeschlossen.</li> <li>• Details zur Umsetzung seitens SER wurden im Rahmen einer Telefonkonferenz am 29.05.2017 geklärt.</li> <li>• Angebotserstellung durch SER vom 03.07.2017.</li> </ul> <p><b>hbz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung und Abstimmung eines neuen Konzepts.</li> <li>• Aufwandsschätzung für die Anbindung wurden festgehalten.</li> <li>• Leistungsbeschreibung "DiPS.kommunal Anbindung Präsentationsschicht" wurde erarbeitet.</li> <li>• PIP-Spezifikation wurde erweitert.</li> </ul>	Konzeption: AE Umsetzung: AE Unterstützungsarbeit: AE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2017	Zuordnung zu Budget <sup>1</sup>
<b>AP 7: Großdigitalisate</b>  • hbz • LVR-InfoKom	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine weiteren Arbeiten durchgeführt, da Rückmeldung nach Aktualität des Bedarfs durch das LAV offen ist.</li> <li>• Abstimmung des vom hbz vorgelegten Umsetzungsvorschlags ist daher nicht erfolgt.</li> <li>• Seitens des hbz hat es bisher keinen weiteren Aufwand gegeben, da auf Rückmeldung gewartet wird. Aufgrund ggf. inzwischen veränderter technischer Grundlagen (aktuellere Softwareprodukte etc.) besteht bei weiterer Zurückstellung des AP die Gefahr, dass das bestehende Umsetzungskonzept vollständig überarbeitet werden muss.</li> <li>• Rückmeldung durch das LAV wird zu Anfang 2018 erwartet.</li> </ul>	Konzeption: AE Umsetzung: AE Anschließende Betriebsaufwände: AE
<b>AP 8: DA NRW Presentation Repository</b>  • hbz • LVR-InfoKom	<b>LVR-InfoKom:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis der tatsächlichen, eingelieferten Metadaten (Echtdaten) in die Integrationsumgebung konnten im DNS diverse Verbesserungen vorgenommen werden.</li> <li>• Datumsangaben bei der Ablage im Index wurden verbessert.</li> <li>• Das Feld Autor/in wurde so angepasst, dass das Feld den Urheber im bibliothekarischen Sinn bezeichnet.</li> </ul> <b>hbz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Betrieb und Wartung.</li> <li>• Aktualisierung der Software.</li> <li>• Einspielen von Sicherheitspatches.</li> <li>• Konzeption zur Integration von Regal.</li> </ul>	Unterstützungsarbeit: AE
<b>AP 9: Pflege und Weiterentwicklung (Präsentationsschicht)</b>  • hbz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Betrieb und Wartung von Server und Software.</li> <li>• Erweiterung und Anpassung der Anzeige von Inhalten im Portal.</li> <li>• Konzeption zur Integration von Regal zur Ermöglichung von institutionsbeschränkten Inhalten über eine servicenehmerspezifische Authentifizierung.</li> </ul>	Laufender Betrieb und Umsetzung: AE Portal und Repository
<b>AP 10: Ingestschnittstelle DiPS-DNS</b>  • LVR-InfoKom • (Vorerst zurückgestellt DiPS.kommunal / LAV) • Sprecherin/Sprecher wird noch bestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Servicenehmer wurde hinsichtlich der Ingestschnittstelle kein Bedarf gemeldet. Die Arbeiten wurden deshalb in 2017 zurückgestellt.</li> </ul>	Konzeption: AE Umsetzung: AE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2017	Zuordnung zu Budget <sup>1</sup>
<b>AP 11: Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal</li> <li>• Sprecherin/Sprecher wird noch bestimmt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AP wurde aufgrund der niedrigen Priorität bisher nicht bearbeitet.</li> </ul>	Durchführung: AE
<b>AP 12: Einführung von Qualitätsstufen im DNS</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• hbz</li> <li>• LVR-InfoKom</li> </ul>	<b>LVR-InfoKom:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Konzeption der Qualitätsstufen wurde abgestimmt und abgeschlossen. Die Qualitätsstufen ermöglichen das Einliefern und die Bitstream-Preservierung von Dateien die aus Sicht der DNS eigentlich nicht langzeitarchivierungsfähig und die auch durch die Servicenehmer nicht reparabel sind.</li> <li>• Parallel dazu wurde ein funktionsfähiger Prototyp entwickelt, um einen Proof of Concept zu ermöglichen.</li> <li>• AP 12 wird seit 2017 im UAK DNS behandelt, nachdem die Arbeitsgruppe 2(AG 2: „Architekturbeschreibung DA NRW“) neu organisiert wurde.</li> </ul> <b>hbz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf und Abstimmung des Qualitätsstufenpapiers im UAK Portal und weitere Behandlung im UAK DNS.</li> </ul>	Konzeption: AE Umsetzung: AE
<b>AP 13: XPSR-Schnittstelle für DNS</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• LVR-InfoKom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Servicenehmer wurde hinsichtlich der XPSR-Schnittstelle kein Bedarf gemeldet. Die Arbeiten wurden deshalb in 2017 zurückgestellt.</li> </ul>	Umsetzung: AE
<b>AP 14: Konzeptionierung Schnittstelle für Einwohnermeldewesen (EWO)</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• LVR-InfoKom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Servicenehmer wurde hinsichtlich einer Schnittstelle für das Einwohnermeldewesen (EWO) noch kein Bedarf gemeldet. Die Arbeiten wurden deshalb in 2017 zurückgestellt.</li> </ul>	Konzeption: SE
<b>AP 15: Deaktivierung diverser Prüfvorgänge im geschlossenen DNS System des LAVs</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• LVR-InfoKom</li> <li>• LAV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das geschlossene DNS-System des LAV wurde der in AP 1 entwickelte Prüfsystem auf schädliche Software um eine Abschaltvorrichtung ergänzt.</li> <li>• In der SIP Erstellung (SIP-Builder) wurden diverse Prüfvorgänge unterdrückbar gemacht.</li> <li>• Die SIP können auch unter bestimmten Bedingungen ohne die erforderliche Konsistenzprüfung übergeben werden. Eine Aufwandsabschätzung der jeweiligen Entwicklergemeinschaft konnte wegen der Abhängigkeit von AP 1 noch nicht erstellt werden.</li> </ul>	AE

Arbeitspakete mit Zuständigkeiten	Bearbeitungsstand 12/2017	Zuordnung zu Budget <sup>1</sup>
-----------------------------------	---------------------------	----------------------------------

<b>AP 16: URN-Registrierung</b>  • hbz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund fehlender Einlieferungen in das Produktivsystem 2017 konnte das Arbeitspaket vorerst nicht weiter bearbeitet werden.</li> </ul>	AE
---	---	----

**Tabelle 1:** Ergebnisübersicht 2017

### 3. Gremienarbeit

#### 3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW

Im Rahmen der Umressortierung der Ministerien nach der Landtagswahl wurde die Kulturabteilung in das neue Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW eingegliedert. Dieses nimmt nun die Aufgaben des Landes in der Arbeitsgemeinschaft des Digitalen Archivs (AG DA NRW) wahr. Beim KDN als kommunaler Partner in der AG DA NRW gab es keine Veränderungen.

Die AG DA NRW hat 2017 fünfmal getagt:

Sitzung AG DA NRW 2017	Datum	Ort
10. Sitzung	9. Februar 2017	Stadt Köln
11. Sitzung	5. April 2017	MFJKS, Düsseldorf
12. Sitzung	30. Juni 2017	MFJKS, Düsseldorf
13. Sitzung	19. September 2017	Stadt Köln
14. Sitzung	15. November 2017	MKW, Düsseldorf

**Tabelle 2:** AG DA NRW - Sitzungstermine 2017

Die AG DA NRW hat die stetige Weiterentwicklung beider Systeme im DA NRW durch Vortreiben der Arbeiten aus dem Arbeitsplan 2017 verfolgt. Dazu hat sie die für die Weiterentwicklung der Systeme notwendigen Genehmigungen für fachliche Konzepte der jeweiligen Servicegeber abgestimmt und erteilt sowie die folgenden Beschlüsse und Entscheidungen gefasst:

- Der Arbeitsplan 2017 der AG DA NRW wurde im Februar verabschiedet.
- Der Ergebnisbericht 2016 der AG DA NRW wurde im April verabschiedet.
- Der Auswertung des Zwischenstandes zum Arbeitsplan 2017 der AG DA NRW wurde im Juni verabschiedet.
- Es wurde die Gestaltung einer transparenteren Finanzierungsstruktur im DA NRW, insbesondere im Hinblick auf die Aufteilung der Kosten für Anwendungs- und Schnittstellenentwicklung, beschlossen.

- Der Neukonstituierung des AK Fachliches sowie der Neubesetzung seiner Leitung durch das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum und der Geschäftsstelle wurde zugestimmt.
- Von einer direkten Nutzung der Dienstleistungen des DA NRW für Einrichtungen von außerhalb NRW wurde vorerst abgesehen.
- Der Auftritt des DA NRW an der CeBIT 2017 in Hannover und der Archivistica auf dem 87. Deutschen Archivtag in Wolfsburg wurde bestimmt.
- Im Hinblick auf die strategische Ausrichtung des DA NRW wurde die Entwicklung zu einer einheitlichen, modularen Anwendungslösung, die den Ansprüchen der Servicenehmer entspricht, beschlossen.
- Die mit dem Beirat abgestimmte Stellungnahme der AG DA NRW als Antwort auf das Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW vom 23.06.2016 wurde verabschiedet.
- Es wurde entschieden, mögliche Vertragskonstellationen für den Umgang mit privaten und nicht-öffentlichen Einrichtungen im Rahmen des DA NRW sowie Vereinbarungen zum Betrieb und zur Nutzung des DNS im DA NRW zu eruieren.
- Der Internetauftritt des DA NRW soll 2018 inhaltlich überarbeitet werden.
- Die Urheberrechtsthematik im Kontext des DA NRW soll innerhalb der Gremien bearbeitet werden.

Die AG DA NRW hat hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des DA NRW das weitere Vorgehen definiert und in diesem Kontext das Arbeitspaket „Integrierte Lösung DA NRW“ als prioritäres Vorhaben für die Arbeitsplanung 2018 aufgenommen, um eine zeitnahe Umsetzung eines modularen Gesamtproduktes DA NRW in Zusammenarbeit mit den Servicegebern zu fördern. Zudem wurden unter anderem Auftritte des DA NRW im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit intensiv geplant und durch die Gremien vorgelegte Themenschwerpunkte wie z.B. zur Lizenzvergabe oder zum Urheberrecht behandelt. Überdies konnten neben der Ausarbeitung neuer Vertragskonstellationen im DA NRW interne Prozesse zum Berichtswesen, Controlling sowie zur Kommunikationsstruktur verbessert werden.

### 3.2. Beirat der AG DA NRW

In seiner Funktion als beratendes Gremien im DA NRW hat der Beirat 2017 dreimal getagt:

Beiratssitzungen 2017	Datum	Ort
3. Sitzung	3. Februar 2017	MFJKJS, Düsseldorf
4. Sitzung	14. Juli 2017	MFJKJS, Düsseldorf
5. Sitzung	8. Dezember 2017	MKW, Düsseldorf

**Tabelle 3:** Beirat - Sitzungstermine 2017

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren unter anderem die Reorganisation des Arbeitskreises Fachliches, die Besprechung der Ergebnisse zum Arbeitsplan 2017 und des Ergebnisberichts 2016 sowie die Eruiierung von Planungsschritten zur strategischen Ausrichtung des DA NRW.

Im Beirat konnten hauptsächlich folgende Beschlüsse und Entscheidungen festgehalten werden:

- Dem Ergebnisbericht 2016 der AG DA NRW wurde im Mai zugestimmt.
- Dem Arbeitsplan 2017 der AG DA NRW wurde im April zugestimmt.
- Dem Entwurf zum Arbeitsplan 2018 der AG DA NRW wurde im Dezember zugestimmt.
- Das DA NRW soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit an größeren Veranstaltungen – auch außerhalb von NRW – teilnehmen. Der Fokus soll dabei stärker auf die Akquise potentieller Servicenehmer gelegt werden.
- Das von der AG DA NRW vorgeschlagene Vorgehen zur strategischen Ausrichtung des DA NRW einschließlich der Entwicklung zu einer einheitlichen, modularen Anwendungslösung DA NRW wird befürwortet.
- Der Neukonstituierung des Arbeitskreises Fachliches wurde im Februar zugestimmt.
- Es wurde beschlossen, die neue Leitung des AK Fachliches als Doppelspitze mit der Geschäftsstelle der AG DA NRW (organisatorische Leitung) und Herrn Dr. Thomas Krämer vom LVR-AFZ (fachliche Leitung) zu besetzen.

Herr Dr. Stumpf von der Archivberatungsstelle des LWL wurde zum neuen Beiratsvorsitzenden gewählt, nachdem Frau Dr. Siebert von der ULB Düsseldorf diese Funktion niedergelegt hat.

Die folgende Übersicht stellt die personellen Veränderungen der Beiratsmitglieder mitsamt ihrer zu vertretenden Bereiche dar:

<b>Beiratsmitglieder - aktuell</b>	<b>Vorher</b>
<b>Herr Dr. Frank Bischoff</b> , Landesarchiv NRW	
<b>Herr Dr. Ulrich Fischer</b> , Arbeitsgemeinschaft der nordrhein-westfälischen Stadtarchive im Städte-tag NRW	
<b>Herr Dr. Walter Hauser</b> , Museen in NRW	
<b>Frau Susanne Harke-Schmidt</b> (seit September 2017), Arbeitsgemeinschaft der Stadt- und Gemeindearchivare	<b>Herr Bert Thissen</b> (bis Februar 2017), Arbeitsgemeinschaft der Stadt- und Gemeindearchivare
<b>Herr Dr. Andres Quast</b> , Dienstleister und Hochschulbibliothekszentrum NRW	
<b>Herr Dr. Patrick Sahle</b> , Wissenschaft	
<b>Frau Christina Stausberg</b> (seit April 2017), Kommunale Spitzenverbände NRW	<b>Herr Raimund Bartella</b> (bis März 2017), Kommunale Spitzenverbände NRW
<b>Herr Dr. Marcus Stumpf (Vorsitzender des Beirats)</b> , LWL-Archivamt für Westfalen	
<b>Herr Thomas Wolf</b> , Arbeitskreis der Kreisarchivare des Landkreistages Nordrhein-Westfalen	
<b>wird 2018 nachbesetzt</b> , LVR-Archivberatungsstelle	<b>Herr Dr. Arie Nabrings</b> (bis Juli 2017), LVR-Archivberatungsstelle
<b>wird 2018 nachbesetzt</b> , Universitäts- und Landesbibliotheken NRW	<b>Frau Dr. Siebert</b> (bis September 2017), Universitäts- und Landesbibliotheken NRW

**Tabelle 4:** Personelle Veränderungen im Beirat

### 3.3 Arbeitskreis Fachliches

Im Jahr 2017 hat der Arbeitskreis Fachliches (AK Fachliches) sechsmal in Köln getagt.

Sitzungen AK Fachliches	Datum	Ort
39. Sitzung	11. Januar 2017	Stadt Köln
40. Sitzung	22. März 2017	Stadt Köln
41. Sitzung	12. Mai 2017	Stadt Köln
42. Sitzung	05. Juli 2017	LVR-Haus, Köln-Deutz
43. Sitzung	7. September 2017	LVR-Haus, Köln-Deutz
44. Sitzung	7. November 2017	LVR-Haus, Köln-Deutz

**Tabelle 5:** AK Fachliches - Sitzungstermine 2017

Der AK Fachliches hat die AG DA NRW fachlich begleitet sowie durch die Abstimmung und Bereitstellung von Entscheidungsvorschlägen in Bezug auf die im DA NRW eingesetzten Produkte DiPS.kommunal, DNS und Portal/Presentation Repository unterstützt. Des Weiteren wurde der jährliche Arbeitsplan für 2018 und der Ergebnisbericht für 2017 in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des DA NRW abgestimmt und vorbereitet.

Die aus dem AK Fachliches gebildeten Unterarbeitskreise UAK DiPS.kommunal, UAK DNS und UAK Portal haben zu technischen und fachlichen Fragestellungen kontinuierlich getagt und ihre Ergebnisse und Entscheidungsprozesse durch permanente Kommunikation mit dem AK Fachliches rückgekoppelt.

Es konnten u. a. folgende Entscheidungen konstatiert werden:

- Dem Ergebnisbericht 2016 der AG DA NRW wurde im Mai zugestimmt.
- Dem Arbeitsplan 2017 der AG DA NRW wurde im April zugestimmt.
- Das von der AG DA NRW geplante Vorhaben zur strategischen Ausrichtung des DA NRW mitsamt der Entwicklung zu einer einheitlichen, modularen Anwendungslösung DA NRW wird unterstützt.
- Zur Erörterung der Anforderungen für die Archivierung von Filmen und Videos im DA NRW wurde entschieden, einen zusätzlichen Workshop aus dem AK Fachliches heraus zu bilden.

- Der Nachnutzung des SER-Transferservices für das DNS-System wird zugestimmt. Bislang konnte der SER-Transferservice nur für DiPS.kommunal eingesetzt werden.
- Von der Speicherung von Nutzungsdigitalisaten Externer im Presentation Repository des DA-NRW wird auf Grund fehlenden Bedarfs der Archive vorerst abgeraten.
- Vor dem Hintergrund der Einführung neuer Datenschutzgesetze und -verordnungen soll der Behandlung der Urheberrechtsthematik und von Lizenzangaben im Portal im Kontext des DA NRW sowohl im AK Fachliches als auch seinen Unterarbeitskreisen stärker nachgegangen werden.

Der Leiter des Arbeitskreises Fachliches, Herr Dr. Nabrings von der LVR-Archivberatungsstelle, ist Ende 2017 in den Ruhestand getreten. Daher wurde durch den Beirat der AG DA NRW bestimmt, die neue Leitung des Arbeitskreises Fachliches als Doppelspitze mit der Geschäftsstelle der AG DA NRW, als organisatorische Leitung, und Herrn Dr. Thomas Krämer vom LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, als fachliche Leitung, zu besetzen.

### 3.4. Geschäftsstelle DA NRW

Die Geschäftsstelle hat alle Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft, des Beirats und des AK Fachliches begleitet und diese bei der Ausführung ihrer Aufgaben sowie bei der strukturellen Neuausrichtung unterstützt. Weiterhin hat sie die beiden Unterarbeitsgruppen zur Realisierung des automatisierten Datenablieferungsprozesses im DA NRW organisiert und koordiniert und unter anderem die Herbeiführung der Klärung von Rechtsfragen im DA NRW vorangetrieben. Neben einem Zwischenbericht zum Arbeitsstand 2017 wurden der Ergebnisbericht für 2016 und der Arbeitsplan für 2018 erstellt.

Weiterhin hat die Geschäftsstelle im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit Ansprechpartnern von DiPS.kommunal und DNS den DA NRW-Stand auf der CeBIT 2017 vom 20. – 24. März in Hannover und der Archivistica auf dem 107. Deutschen Archivtag vom 27. – 29. September in Wolfsburg vorbereitet und betreut sowie referierend an Workshops oder Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Darüber hinaus war die Geschäftsstelle zentraler Ansprechpartner im DA NRW für potentielle sowie bestehende Servicenehmer öffentlicher und nicht-öffentlicher Einrichtungen.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes

### 4.1 Internetauftritt

Der Internetauftritt des DA NRW unter [www.danrw.de](http://www.danrw.de) wurde durch die Geschäftsstelle sowie mit Unterstützung der Servicegeber kontinuierlich gepflegt und aktualisiert. Das bereits 2015 auf der Seite angelegte Portal des DA NRW kann auf Grund unzureichender Anzahl an Archivgut bislang noch nicht als Dienstleistung angeboten werden.

Das seit April 2016 durch die Geschäftsstelle erstellte und verwaltete Projektwiki für das DA NRW ([www.verwaltungskooperation.de](http://www.verwaltungskooperation.de)) wird weiterhin von allen Projektbeteiligten zum Informationsaustausch und zur Dokumentation des Projektfortschritts genutzt.